

# Let me be your hero

## Creek [CraigXTweek]

Von Ryo

### Kapitel 3: Trust

[Craig Pov]

Am nächsten Tag in der Schule kam Tweek bereits vor dem Unterricht auf den Schwarzhaarigen zu und überreichte ihm schweigend einen Beutel mit seinen Sportsachen drin. Craig nahm ihn entgegen und der Kleine ging augenblicklich wieder weg, ohne noch etwas zu sagen. Craig schaut ihm nach, doch ehe er eine Aktion wagen konnte war Tweek bereits um die nächste Ecke verschwunden. Er verstaute den Beutel in seinem Spind, der nur wenige Meter von ihm entfehrt stand. Vom Weiten konnte er seine beiden Freunde Token und Clyde hören. Er seufzte. Die hatten ihn gerade noch gefehlt. Eigentlich waren sie nicht wirklich befreundet, sie hingen nur oft zusammen ab, was einer Freundschaft zumindest ein wenig nahe kam.

"Hey, Craig! Was war das denn eben? Nimmst du neuerdings Allmosen von unserem Zitteraal an?" Die beiden fingen herzhaft an zu lachen, Craig zeigte ihnen nur seinen Mittelfinger und ging ohne ein weiteres Wort zu sagen in die Klasse und auf seinen Platz.

"Nun warte doch, Mann! Was is'n mit dir los heute?" Token und Clyde folgten ihm, hatten aber keine Gelegenheit mehr mit ihm zu sprechen da just in diesem Moment der Lehrer die Klasse betrat. Es kotzte ihn an.

Alles.

Mal wieder.

Als er in der Pause die Mensa betrat war diese schon ziemlich voll. Er stellte sich an die Schlange an und bekam sein Mittagessen, suchte dann nach einem freien Platz. Es war in der Mensa immer ein ganz schöner Kampf einen Platz zu bekommen und normalerweise hielten seine Freunde ihm immer einen frei. Doch erstens waren diese heute auch spät dran und zweitens waren sie sicher noch zickig über sein Verhalten. Jungs konnten da meistens schlimmer sein als so manches Mädchen.

Er ging seine Runden und schaute sich um. In der Ecke der Mensa an einem einsamen Tisch saß Tweek, zwar ohne Essen aber dafür mit einer Kaffeetasche in seinen Händen. Craig ging auf ihn zu, blieb kurz vor ihm stehen und räusperte sich.

Tweek sah auf.

"Darf ich mich setzen? Die restlichen Plätze sind alle belegt."

Tweek sah ihn einige Sekunden an, nickte dann leicht verwirrt. Er schien als wüsste er nicht, wie er die Situation einschätzen sollte.

"Danke." Craig war normalerweise nicht so höflich, doch er wollte es nicht riskieren den Kleineren zu verscheuchen. Saß er schon immer alleine in der Mensa und hat

Löcher in die Luft gestarrt? Es war ihm nie aufgefallen. Im Allgemeinen hatte er immer nur etwas von den Schikanen mitbekommen, aber wenn einer der Freaks nicht gerade mitten in einer Aktion von Cartman und seinen Freunden war hatte er sie nie wahrgenommen.

Wieso sollte er auch? Sie interessierten ihn nicht... oder zumindest haben sie das bis jetzt nicht.

Hat er es bis jetzt nicht.

"Hast du gar keinen Hunger?" Craig stützte seinen Kopf auf seinen Ellenbogen ab und begann in seinem Essen herumzustochern.

"I-ich..." Tweek schaute verlegen auf die Tischplatte, hielt seine Tasse nur noch fester in den Händen.

"Ich hab m-meine... ngh... Essensmarke... v-verloren."

Verloren? Craig zog eine Augenbraue nach oben. So ganz glauben konnte er es nicht. Seine Mundwinkel zogen sich leicht nach oben.

"Sicher, dass es nicht die Wichtel waren, die sie geklaut haben?" Er wusste, es war nicht nett die Situation ins lächerliche zu ziehen. Sie wurde ihm bestimmt von einem seiner Peiniger abgenommen, doch die Wichtel amüsierten ihn schon ein wenig.

Tweeks Augen weiteren sich. Er lehnte sich nach vorne.

"Ja!!! Du d-denkst das also ngh... auch? I-ich hatte die Vermutung, a-aber... wenn s-selbst du sie... ngh verdächtigst..."

Craig musste ein Lachen unterdrücken.

"Bestimmt stehlen sie jetzt heimlich das Essen aus der Kantine und stärken sich für ihren nächsten Angriff!"

Tweek zuckte zusammen.

"NGHA!! Das ist n-nicht lustig! W-was wenn die das... w-wirklich vorhaben?"

Jetzt musste Craig wirklich kichern. Das war urkomisch, wie ernst es Tweek mit dieser Sache war.

"Dann treiben wir sie in die Flucht, mit der Macht des tötlichen Brokkoli!" Er ließ die Gabel mit dem Gemüse in der Luft kreisen, bevor er sie in den Mund steckte und verspeiste.

Tweek starrte ihn entsetzt an.

"T-tötlich...?? I-ist das dein E-ernst?"

"Natürlich nicht!" Craig musste sein Essen unterbrechen, so herzlich lachte er nun. Es war selten her, dass er sich über etwas so sehr amüsieren konnte.

"Nein, jetzt mal im Ernst. Möchtest du was abhaben? Ich schaff eh selten alles."

Tweek schüttelte mit dem Kopf, umfasste seine Tasse noch fester, wenn dies denn irgendwie möglich war. Gerade als Craig eine weitere Konversation starten wollte hörte er zwei Stimmen hinter sich.

"He, Craig! Cool, dass du uns noch was freigehalten hast. Hier ist ja heute echt die Hölle los und... oh..."

Es war Token, dicht gefolgt von Clyde. Er verstummte genau in dem Moment, in den er Tweek erblickte.

"Ihr könnt euch gerne setzen wenn ihr wollt. Ihr könnt allerdings auch auf dem Boden essen, wenn es euch lieber ist."

Craig sah die beiden nicht an sondern stocherte weiter in seinem Essen rum. Seine beiden Freunde zögerten, standen einen Moment einfach nur vor dem Tisch und wussten nicht, was sie machen sollten. Tweek nahm eine geduckte Haltung ein und versuchte einfach nur so unauffällig wie möglich zu sein. Er starrte seinen Kaffee an. Weitere Sekunden vergingen, ehe Clyde den Entschluss fasste sich neben Craig zu

setzen. Er starrte zwischen dem Schwarhaarigen und dem Blondenen hin und her, setzte an etwas zu sagen, verstummte dann jedoch wieder.

"Token, ich bin sicher er beißt nicht also pflanz deinen Arsch an den Tisch oder verschwinde."

Angesprochener bewegte sich und setzte sich gegenüber von Clyde und neben Tweek. Er wusste sichtbar nicht, was er von der Sache halten sollte. Blicke wurden zwischen den Neuankömmlingen ausgetauscht, nicht sicher, ob sie etwas anmerken durften oder nicht. Sie entscheiden sich letztendlich die Klappe zu halten und aßen schweigend vor sich hin. Craig sah seinen Gegenüber aus den Augenwinkeln. Man konnte sehen, wie unwohl er sich in der momentanen Situation fühlte und er wollte das irgendwie ändern. Er überlegte kurz, ergriff dann das Wort.

"Token, Clyde, das ist Tweek, aber das wisst ihr ja sicher bereits. Tweek, das sind meine beiden Kumpels. Sie sind Hohlköpfe, aber trag es ihnen nicht nach, die können nicht anders."

Tweek zwang sich zu einem Lächeln und nickte ganz leicht. Die beiden anderen begrüßten ihn mit einem "Hi" und widmeten sich dann wieder ihrem Essen.

"Ihr solltet euch besser daran gewöhnen, dass Tweek bei uns ist. Er hängt jetzt mit uns ab."

Token hätte sich fast an seinem Mittagessen verschluckt.

"Bitte was?! Seit wann das denn? Craig! Kannst du mir mal verraten was du fürn Problem hast?"

"Die Frage ist doch eher, was hast du für eines?"

"Das ist... das kannst du nicht... das ist nicht dein Ernst!"

"Du kannst dich gerne zu Cartman und Co gesellen wenn es dir nicht passt."

Token stand auf, blieb einen Moment stehen, starrte abwechselnd von Tweek zu Craig und nahm dann sein Tablett und ging.

"Was ist mit dir? Auch kein Interesse mehr an unserer Gang?", richtete der Schwarzhaarige das Wort an seinen Sitznachbarn. Dieser zuckte nur mit den Schultern.

"Ich muss ihn ja nicht mögen nur weil er mit uns abhängt, oder? Ihr könnt ja machen was ihr wollt."

Zumindest war er vernünftig, dachte Craig. Tweek war mittlerweile allerdings den Tränen nahe.

"Alles okay, Blondchen? Was ist los?"

"I-ich... du s-streitest mit ngh... d-deinen Freunden, das... i-ist ngh nicht schön..."

"So wie er sich benimmt ist das auch nicht schön. Keine Sorge, deswegen kriegen wir uns schon nicht komplett in die Wolle. Und du gehörst jetzt immerhin dazu."

Es war ihm ein Rätsel warum er den Kleinen unbedingt in seinen Freundeskreis haben wollte. Aber er fand ihn auf die ein oder andere Weise interessant und unterhaltsam, also... warum nicht?

[Tweek POV]

Tweek konnte die ganze Sache noch nicht so wirklich realisieren, geschweige denn glauben. Noch vor wenigen Tagen war sein Leben die absolute Hölle gewesen. Er hatte keine Freunde in der Schule, er hasste die Schule, er hasste die Leute in der Schule, er hasste die Lehrer und am allermeisten hasste er sich selbst. Wenn er nur nicht so ein Freak wäre, wenn er doch nur normal wäre... doch das war er nicht und das würde er niemals sein, das hat man ihn in der Schule ja oft genug spüren lassen. Er hatte sich mit seinem Leben abgefunden, es war okay... dass er alleine war, dass er keinen Anschluss fand.

Er war immerhin selber schuld.

Wieso auch konnte er nicht so selbstbewusst sein wie seine Mitschüler, wieso musste er so schüchtern sein, so ängstlich, so... jämmerlich? Aber er hatte sich damit abgefunden.

Es war okay.

Zumindest hatte er es sich so lange eingeredet, bis er es selbst glaubte.

Vor einigen Tagen hatte er einem Mitschüler geholfen nicht von der Vize erwischt zu werden, als dieser gerade die Schule vandalisierte. Er wusste nicht, woher er plötzlich die Kraft besaß ihn mit sich ins Gebüsch zu zerren, kurz bevor die Lehrkraft den Schulhof betrat aber was auch immer es für eine Fügung des Schicksals war, dass er gerade in diesen zehn Sekunden mutig sein konnte... er dankte der höheren Macht dafür. Er hatte sich nichts dabei gedacht, und doch hatte es dazu geführt, dass er Craig Tucker kennen lernte. Nun gut, kennen lernen ist nicht der richtige Begriff, er kannte ihn natürlich schon aus der Schule. Craig gehört zu den cooleren Leuten, zu denen, die er gerne sein würde. Doch das würde er nie offen zugeben, zu groß ist die Angst vor den Reaktionen. Und jetzt... ist Craig Tucker sein... Freund.

Sein Kumpel.

Oder so.

Glaubte er.

Hatte er doch gesagt, oder nicht?

Tweek raufte sich die Haare und lehnte sich auf seinem Bett zurück, so dass er lag. Wie war es dazu gekommen? Er rekonstruierte die letzten Tage, doch es war einfach so unwirklich, so absolut... surreal. Er hatte ihn sogar seinen Kumpels vorgestellt. Oder ist das letztendlich doch nur wieder ein Streich? Ein verdammt guter, klug ausgedachter Streich...? Er wollte darauf vertrauen, dass dem nicht so ist. Immerhin hatte Craig ihn erst gestern in den Mensa verteidigt, oder nicht?

Gegen Cartman, oder nicht?

Oder steckt der in der ganzen Sache mit drinne und ihr Ziel war es einfach, ihn einen Freundeskreis vorzugaukeln, nur um ihn dann noch härter auf den Boden fallen zu lassen? Möglich wäre es...

Eine einzelne Träne rannte über Tweeks Gesicht. Das würde Craig nicht machen, oder...? Konnte er ihn vertrauen? Wann war das letzte Mal, dass er jemanden vertrauen konnte...? Er konnte sich nicht einmal mehr daran erinnern.

Tweek rollte sich zur Seite.

Er war so kaputt.

Einfach nur so kaputt.

Er wusste es.

Er kannte seine Macken, seine Spastikattacken, seine Wahnvorstellungen, seine Ängste, sein Zittern und seine Sprachprobleme.

Er kannte sie alle.

Sie wurden ihm auch oft genug vor Augen geführt.

Darum war es ihm so unvorstellbar, dass Craig es ernst meinen könnte.

Es klopfte an der Tür, Tweeks Mutter trat ohne auf eine Antwort zu warten herein.

"Alles okay mein Schatz? Hier, ich hab dir Kaffee gekocht, der wird dich aufmuntern."

Sie stellte das Tablett mit der Ein-Liter-Kanne Kaffee auf Tweeks Schreibtisch ab und verließ den Raum wieder. Tweek setzte sich auf. Kaffee. Genau das, was er gerade brauchte. Es beruhigte ihn. Nur Kaffee konnte das. Keine Mutter, die einen in den Arm nahm. Kein Vater, der sagte, wie stolz er auf einen war. Nein. Nur Kaffee. Er stand auf, schenkte sich eine Tasse ein und schluckte das braune Getränk auf Ex.

[Craig POV]

Am nächsten Tag war Tweek nicht in der Schule. Auch am übernächsten und den darauffolgenden fehlte er. Das war untypisch, denn so sehr ihn die anderen Schüler auch ärgerten, Tweek war nicht der Typ, der schwänzte. Gelangweilt saß Craig an seinem Platz und hörte dem Gerede von Mr. Garrison zu. Zumindest tat er so. Seine Gedanken flogen im Kreis. Er wollte jemanden fragen was los war, doch er wusste nicht wen. Niemand hatte wirklich Kontakt mit Tweek. Selbst die anderen Außenseiter waren nur in der Schule um ihn herum und beachteten ihn außerhalb der Bildungsanstalt nicht weiter.

Das tat im Grunde niemand.

Als es zur Mittagspause läutete blieb Craig länger als nötig im Klassenraum. Er wartete, bis alle anderen rausgegangen waren um sich bei seinem Klassenlehrer über den Blonden zu informieren. Laut Mr. Garrison war Tweek als krank gemeldet worden, mehr konnte er ihm aber auch nicht sagen. Einzig die Adresse der Tweaks konnte er ihm aushändigen. Das würde reichen müssen. Vorsichtig und darauf bedacht nicht gesehen zu werden versuchte er sich aus der Schule zu schleichen.

"Craig! Hey, warte mal!", Clyde hielt ihn wenige Meter vor dem Ausgang auf. Der Schwarzhaarige atmete einmal tief durch. Musste er ihn gerade jetzt ansprechen?

"Was?"

"Wo willst du hin? Keinen Bock mehr auf heute?"

Craig zeigte ihm den Mittelfinger ohne ihn direkt anzuschauen.

"Seh ich aus als hätt ich je Bock auf Schule?"

Er konnte sich heute eh auf nichts mehr konzentrieren und mit dem Zettel in der Hand hatte er zumindest etwas, was er machen konnte um von seinen heißen Kohlen runter zu kommen.

"Sorry man, flipp nicht gleich aus. Willst du zu Tweak? Du bist seit er fehlt voll neben der Spur, komm mal drauf klar."

"Halt die Klappe."

Craig war im Begriff zu gehen, als er am Ärmel aufgehalten wurde.

"Alter, komm runter, das war kein Angriff. Ich versteh zwar nicht was du an den Kleinen findest aber ich kann dir kaum vorschreiben wen du um dich hast, oder? Ich nehm dir die Zettel mit und sag, dass es dir nicht gut ging, okay?"

Damit hatte Craig nicht gerechnet. Clyde war zwar von seinen beiden Freunden immer einsichtiger gewesen als Token aber selbst er lacht herzlich über die Späße, die regelmäßig in der Mensa auf Kosten anderer gemacht werden. Tokens Verhalten wundert ihn nicht, er konnte sich denken, dass er ihn meiden würde. Aber dass sich Clyde so anstrengt diese Neuerung wenigstens hinzunehmen... es erleichterte sein Herz schon ein wenig.

"Danke, Man."

Er riss sich mit leichtem Druck aus Clyde Griff los und verließ die Schule.

Nach einer halben Stunde hatte er das Haus der Tweaks erreicht. Es war klein, sah von außen aber sehr ordentlich aus. Er ging geradewegs auf die Tür zu und betätigte die Klingel. Es dauerte ein wenig, bis eine kleine, braunhaarige Frau die Tür öffnete.

"Hallo junger Mann. Wie kann ich dir helfen?"

Sie machte einen sehr netten Eindruck und trotzdem hatte sie etwas an sich, was Craig nicht leiden konnte. Er wusste nur nicht warum.

"Ich bin ein Freund von Tweek. Ist er da?"

Sie schaute ihn mit einer Mischung aus Frage und Verwunderung an.

"Oh. Tweek bringt sonst nie... Freunde mit nach Hause. Er ist oben aber er fühlt sich nicht gut, ich weiß nicht ob er bereit für Besuch ist."

Ihre Art zu sprechen war komisch. Doch er hatte nicht die Schule geschwänzt und war den Weg hierher gelaufen um sich jetzt an der Tür abwimmeln zu lassen.

"Es wird nicht lange dauern. Ich will ihm nur eben die Schulsachen vorbei bringen, damit er nicht allzu viel Stoff verpasst."

Er zwang sich zu einem Lächeln, welches offenbar seine Wirkung nicht verfehlte. Die Frau ließ ihn rein, zeigte auf das obere Stockwerk und ging vorraus. Craig folgte. Kurz nachdem er das Haus betreten hatte, wehte ihm ein starker Kaffeegeruch um die Nase.

Tweeks Mutter klopfte an eine Tür, öffnete diese dann ohne auf Antwort zu warten.

"Tweeky? Du hast Besuch. Ein Schulfreund."

Damit ging sie wieder nach unten und ließ Craig allein zurück. Er betrat das Zimmer.

Tweek saß in einer Ecke seines Bettes, die Beine an seinen Körper gezogen und die Arme um diese geschlungen. Seine Augen weiteten sich, als er den Schwarzhaarigen erblickte.

"C-craig... W-was... machst du ngh hier?"

Seine Stimme war leise, aber deutlich.

"Naja, du warst seit 3 Tagen nicht in der Schule, darum wollt ich mal nachschauen."

Er legte seine Schultasche neben die Tür und setzte sich unweit von Tweek aufs Bett. Das Zimmer war abgedunkelt. Er konnte mehrere leere Tassen auf dem Boden und dem Schreibtisch erkennen.

Tweek schwieg. Er starrte Craig nur unentwegt an, öffnete den Mund um etwas zu sagen, schloss ihn aber auch gleich wieder.

"Ist alles in Ordnung? Ich dachte du würdest vielleicht krank im Bett liegen, aber..."

Tweek sah seiner Meinung nach nicht besonders krank aus. Zumindest nicht mehr als normalerweise auch. Er sah eher... verängstigt aus.

Panisch.

"Tweek?"

"E-es ist ein Streich, stimmts?"

Craig zog eine Augenbraue nach oben.

"Was? Was meinst du?"

"Das a-alles... d-die Wichtel haben es mir verraten. Nur ein S-streich. Wie ngh immer. Als o-ob sich jemand m-mit mir anfreunden würde..."

Seine Stimme wurde zum Ende hin noch leiser. Er vergrub sein Gesicht in seinen Schoß.

"Tweek!"

Craig krabbelte aufs Bett und auf Tweek zu. Er legte seine Hände auf Tweeks Beine und strich vorsichtig über diese.

"Ich weiß nicht was für einen Schwachsinn du dir da zusammenbrabbelst aber hör auf dich selbst fertig zu machen! Die scheiß Wichtel sollen in der Hölle schmoren wenn sie dafür sorgen, dass du solche Sachen denkst!"

Im Grunde war es ihm nicht zu verübeln. Seit der ersten Klasse hatte Tweek keinen Anschluss, bei niemanden. Er hatte nie Freunde gehabt, er konnte nicht vertrauen, wusste garnicht, wie das gehen sollte. Es war nur verständlich, dass er das in seiner Gedankenwelt nicht vereinbaren konnte. Wie denn, wenn er nie gelernt hatte wie das funktioniert?

Craigs Hände wanderten zu denen des Jüngeren. Vorsichtig zog er den mittlerweile

zitternden Körper an sich heran, zog ihn in eine halbe Umarmung. Craig wusste, dass das komplett untypisch für ihn war doch das störte ihn nicht groß. Immerhin konnte ihn hier keiner sehen und er wusste sich in der Situation gerade nicht anders zu helfen.

Tweek quiekte kurz auf, ließ es aber mit sich geschehen. Er fühlte Craigs Schulter neben seinem Kopf, spürte die Wärme des anderen Körpers neben sich. Es war ihm unangenehm, da er nicht wusste, wie er nun zu reagieren hatte.

"Hör zu... hörst du mir zu, Tweek?"

Der Blonde nickte, noch immer nicht imstande sich zu rühren aufgrund der Situation. "Ich weiß, dass es dir schwer fällt es zu glauben oder zu akzeptieren aber trotzdem... ich... weiß nicht so recht, wie ich es erklären soll. Du sollst nur wissen, dass du in der Schule gern zu mir... zu uns kommen kannst. Zumindest zu mir und Clyde. Ich weiß das klingt komisch, wir kennen uns ja erst seit knapp ner Woche aber... man! Ich bin echt nicht gut darin! Ich will dich nicht so verdammt einsam sehen. Du bist garkein so schlechter Kerl und... versuch meinen Worten glauben zu schenken, ja?"

Vielleicht war es einfach nur Mitleid, was ihn antrieb. Aber egal was es war, es machte Tweek wieder einmal sprachlos. Er konnte nichts darauf erwidern.

"Ich geb mir Mühe es dir zu beweisen und dein Vertrauen zu gewinnen. Verschanz du dich nur nicht länger in deinem Zimmer."

Es dauerte einen Moment, doch Tweek nickte schließlich stumm.

Craig löste sich ein Stück von seinem neu gewonnen Kumpel.

"Und trink nicht so viel Kaffee. Das Zeug ist ekelig und ungesund. Zumindest in diesen Mengen."

Tweek schreckte auf und fand seine Stimme wieder.

"NEIN! I-ich brauch den K-kaffee! Und d-der schmecket sehr ngh toll!"

Craig kicherte. Er wusste nicht warum aber in diesen einen Moment fand er Tweek irgendwie... putzig.

Craig blieb noch eine weitere Stunde und erklärte Tweek zu seinem eigenen Erschrecken wirklich, was er in der Schule verpasst hatte. Er war froh, dass sich eine Art Normalität bei ihnen absetzte und so musste er nicht nach einem gemeinsamen Gesprächsthema suchen. Mit was konnte man mit Tweek überhaupt reden? Sicherlich erst einmal über Kaffee. Da müsste er sich ja auskennen. Er grinste. Ob er mit ihm auch über seine Macken reden konnte? Er konnte es nicht einschätzen. Würde Tweek sauer werden oder würde er offen darüber reden? Der Ältere würde schon gerne mehr darüber erfahren. Sicher würde es ihm helfen besser damit umgehen zu können. Sicher würde es jedem in der Schule helfen, wenn sie nicht einfach nur die Augen verschließen würden sondern sich aktiv mit dem Thema befassen. Aber er konnte ihnen nur schwer einen Vorwurf machen. Immerhin gehörte er bis vor weniger Tagen noch dazu.

Tweek versprach ihm ab dem morgigen Tag wieder in die Schule zu kommen. Er hielt sein Versprechen und auch Craig gab sein Möglichstes seinen Worten gerecht zu werden.

Es dauerte nicht lange, bis sich die neue Freundschaft des Spasten rumgesprochen hatte. Craig hatte derweilen immer mal wieder mit Beleidungen oder Attacks von Cartman und seinen Kumpanen zu rechnen, doch die ignorierte er gekonnt oder werte sie ab. Die kaputte Nase war noch immer nicht vergessen und so zog die Gang schnell von dannen sobald Craig im Begriff war ernst zu machen. Craig wurde zu Tweeks

Beschützer, was zur Folge hatte, dass dieser immer mehr aufblühte. Erst nach und nach erkannte Craig das eigentliche Ausmaß, was Tweeks Hintergrundgeschichte bei ihm ausgelöst hatte.

Token kapselte sich erstmal etliche Wochen ab, vermisste dann aber doch die Gesellschaft seiner Freunde und wollte es mit Tweek versuchen. Überraschenderweise fiel es ihm einfacher als er dachte, so dass die vier nach und nach zu einer festen Gruppe heranwuchsen. Der Blonde und er würden zwar nie die besten Kumpels werden, aber er akzeptierte, dass er für Craig schon irgendwie wichtig war und strengte sich an, ihn in der Gruppe als Mitglied zu akzeptieren.

Tweek fiel es schwer, doch aufgrund von Craigs Mühen schaffte er es nach und nach immer mehr von Tweeks Vertrauen zu gewinnen. Sie wurden zu sehr guten Freunden, trafen sich privat immer mehr. Craig war wohl der Einzige, dem die Attacken und die Wichtel nichts ausmachten und der damit umgehen konnte.

Bis er im letzten High School Jahr im Begriff war alles wieder zu zerstören...